



Deutsche Messe  
Hannover · Germany

Deutsche Messe  
Messegelände  
30521 Hannover  
Germany

Tel. +49 511 89-0  
Fax +49 511 89-32626  
cebit@messe.de  
www.cebit.com

Projektleiterin:

Diana Schreiber  
Tel. +49 511 89-33109  
diana.schreiber@messe.de

[www.futureparc.cebit.de](http://www.futureparc.cebit.de)

D Printed in Germany 2/2009

# INTERNATIONALER TREFFPUNKT FÜR INNOVATIONEN



CeBIT

Der Marktplatz Nr. 1 des digitalen Business

CeBIT  
future parc

Halle 9



CeBIT

HANNOVER  
3. – 8. 3. 2009

[cebit.com](http://cebit.com)



## CeBIT future parc



Dr. Annette Schavan

Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien war Antrieb für wesentliche Neuerungen in Produktion und Dienstleistung der vergangenen Jahre. Sie liefern die technologischen Grundlagen für unsere Informations- und Wissensgesellschaft und haben deshalb auch in der Hightech-Strategie für Deutschland einen besonderen Stellenwert.

Die Hightech-Strategie hat eine enorme Dynamik ausgelöst. Sie stellt nicht nur zusätzliche Mittel für Forschung und Innovation bereit, sie beseitigt auch Innovationshemmnisse und fördert die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Innovationen entstehen an den Schnittstellen verschiedener Fachgebiete – dies zeigt auch der future parc. Er bietet jungen, engagierten Nachwuchskräften, etablierten Ausstellern und neugierigen Besucherinnen und Besuchern ein Forum, um über die Grenzen der Disziplinen hinweg die Trends und Entwicklungen von morgen zu diskutieren und zu erfahren.

Ich wünsche den Besucherinnen und Besuchern des future parc 2009 interessante Einblicke in die Informations- und Kommunikationstechnologien der Zukunft, anregende Diskussionen und viele spannende Momente.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Annette Schavan".

Dr. Annette Schavan, MdB  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Weitere Informationen: [www.cebit.de/futureparc\\_d](http://www.cebit.de/futureparc_d)

Auf der CeBIT kommt zusammen, was zusammen gehört. Alles, woran die IKT derzeit forscht, alle Ideen und Entwicklungen und technologischen Visionen für die nahe Zukunft – im future parc, dem Zentrum für Innovationen, wird auch 2009 wieder ein lückenloser Überblick in der Halle 9 geboten.

Der future parc, als integraler Bestandteil der CeBIT, präsentiert Großforschungseinrichtungen, Ministerien, Hochschulen sowie junge, innovative Unternehmen.

Im future parc wird auf mehr als 6.000 m<sup>2</sup> das gesamte Spektrum der Spitzenforschung und Technologie aus der Informations- und Kommunikationstechnik abgebildet. Der future parc, als Schaufenster der Zukunft, geht im Angebot weit über reine Forschungsbereiche hinaus.

Unter dem Motto „Leben 2020“ wird an den Trends Digitalisierung, Mobilität, Energie und Gesundheit illustriert, wie die IKT-Entwicklung das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben maßgeblich beeinflussen.

Im future parc CeBIT 2009 werden daher folgende Highlights im Vordergrund stehen:

## ■ Semantische Welten – Internet der Dinge

Die Technologie der Semantischen Suche ist der nächste große Schritt in der Entwicklung des Internets, da sie die Möglichkeit bietet, die Masse an Daten im Netz besser zu verstehen. Die Semantische Suche versteht, was der Benutzer braucht.

## ■ User Experience

Die Mensch-Computer-Interaktion steht für die benutzer-

gerechte Gestaltung von interaktiven Systemen und ihren Mensch-Maschine-Schnittstellen. Herausgehoben wird die User Experience der Produkte – zu User Experience tragen zahlreiche Faktoren bei: Das Design der Benutzungsschnittstelle, die Art der Interaktion und die Usability des Produkts.

## ■ green IT

In der green IT World, Halle 8, werden umweltfreundliche Innovationen in der IKT abgebildet. green IT präsentiert konkrete Lösungsansätze und Konzepte zur nachhaltigen Zukunftsgestaltung mit Hilfe intelligenter Informations- und Kommunikationstechnologien.

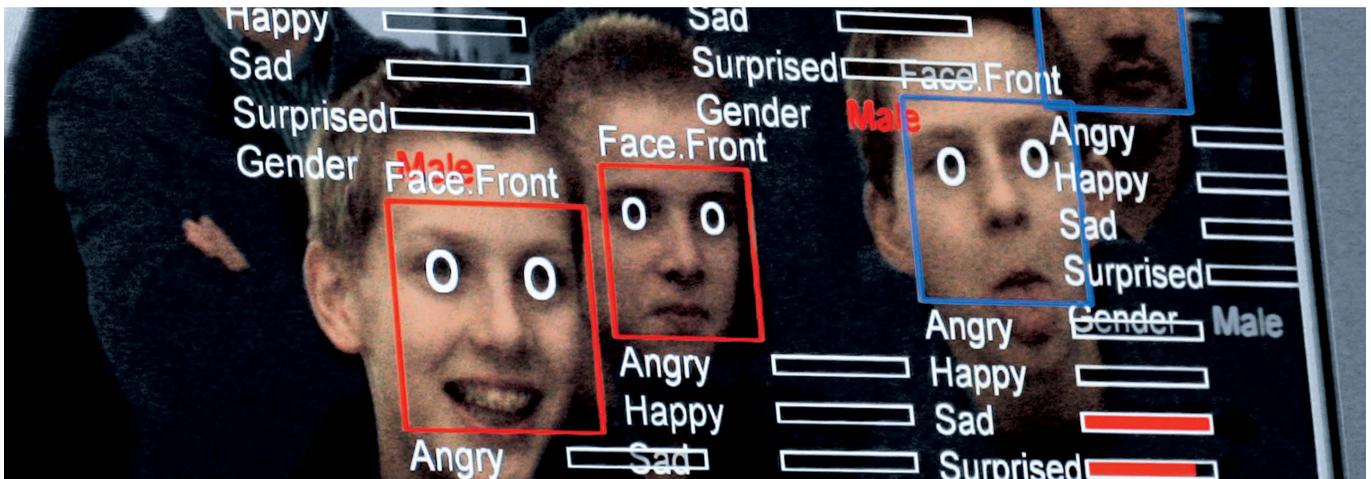
## Weitere Highlights

### → NEU im future parc – das future lab

Auf einer Fläche von ca. 800 m<sup>2</sup> werden die bekannten Formate „future talk“, „future match“ sowie „future market“ auch physisch zusammengeführt. Abgerundet werden diese Sonderveranstaltungen von der Präsentation „future life“.

### → Neu im future parc – das future life

Das „future life“ zeigt Lösungen für das vernetzte Zuhause der Zukunft. Hierbei werden zukünftige gesellschaftliche Probleme aus den Bereichen Energie, Gesundheit, Entertainment sowie Wissens- und Informationsversorgung adressiert. Dem Besucher wird ermöglicht in die Zukunft zu reisen und in realistischem Ambiente digitale Butler und Assistenten zu erleben, die ihn in Alltagssituationen unterstützen können. Für Unternehmen können die Exponate als Inspirationsquelle dienen und somit nicht nur Lösungen und Produkte motivieren, sondern darüber hinaus Business Opportunities aufzeigen.



## → future talk – Ideen, Ergebnisse, Perspektiven der IT-Forschung

Im Zentrum des future parc steht das Kommunikationsforum „future talk“. Mehr als 100 kompakte Vorträge, Live-Präsentationen, Podiumsdiskussionen und Projektdemonstrationen bieten exzellente Einblicke in den Stand der Erkenntnis und die technologischen Standards der Zukunft.

### Die Themen im „future talk“ CeBIT 2009 fokussieren:

- User Experience
- Internet der Dinge & Dienste
- Ambient Assisted Living
- Umgebungszintelligenz
- futureTainment
- IT-Sicherheit
- Digitale Identität

„future talk“ an jedem CeBIT-Tag 10.00–18.00 Uhr;  
CeBIT-Sonntag bis 15.30 Uhr.

Visionen aus der Wissenschaft werden zu Chancen für die Wirtschaft. Zusammen mit „future match“, „future market“ und „future living“ bildet der „future talk“ die ganzheitlich gestaltete Zukunftswerkstatt „future lab“.

## → future match – Internationale Kooperationsbörse

Gezielt internationale Kooperationspartner und neue Lösungsansätze für Problemstellungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien finden – dies ermöglicht die 11. Auflage der internationalen Kooperationsbörse „future match“ auf der CeBIT 2009 in Hannover. Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus zahlreichen Ländern erhalten wieder die Möglichkeit, bereits im Vorfeld der Messe unter [www.futurematch.cebit.de](http://www.futurematch.cebit.de)

ihr Kooperationsangebot bekannt zu machen. Online werden dann persönliche Gespräche für die Messe vereinbart, um technologieorientierte Kooperationen oder gemeinsame Forschungsprojekte anzubahnen. Organisiert wird der „future match“ von Partnern aus dem europäischen Netzwerk Enterprise Europe Network – dieses Jahr auch unterstützt vom EU-Projekt PLATON+, welches Forscher aus den Geistes- und Sozialwissenschaften zur Kooperationsbörse einlädt und so das CeBIT-Thema „webciety“ aufnimmt.

Wie erfolgreich der „future match“ ist, zeigen die Zahlen von 2008: Mehr als 480 Teilnehmer aus 39 Ländern nutzten das kostenfreie Angebot und haben in mehr als 1.400 bilateralen Gesprächen neue Kontakte geknüpft. Wie 2008 bietet das Enterprise Europe Network einigen Teilnehmern zusätzlich attraktive Ausstellungsflächen mit umfassendem Support direkt am Stand des „future match“.

## → future market – User Experience

Nach einer erfolgreichen Premiere zur CeBIT 2008 von User Experience mit spannenden Produkt- und Lösungsbeteiligungen auf über 120 m<sup>2</sup> Präsentationsfläche wird auch auf der CeBIT 2009 der „future market“ als Themenstand „User Experience“ in der Halle 9 abgebildet. „User Experience“ ist unter dem Motto des future parc „Leben 2020“, eines der Topthemen zur CeBIT 2009.

Im Fokus des „future market“ stehen Produkt- und Systemlösungen sowie die Ergebnisse anwendungsorientierter Forschung aus den Bereichen Mensch-Maschine-Interaktion und Usability. Damit wird im Rahmen der CeBIT eine umfassende Plattform für alle Domänen moderner Usability-Anwendungen realisiert.



## Dienstag, 3. März 2009

future parc Eröffnung, Design Thinking Challenge, Innovationsallianz SemPro, THESEUS: Neue Technologien für das Internet der Dienste

- 11.00–11.15 Eröffnung**  
Parl. Staatssekretär Thomas Rachel, Bundesministerium für Bildung und Forschung; Prof. Dr. Hasso Plattner (angefragt), Hasso-Plattner-Institut
- 11.15–11.45 Design Thinking Challenge CeBIT 2009: CeBIT Innovationslabor des HPI**  
Prof. Dr. Hasso Plattner (angefragt); Prof. Ulrich Weinberg, School of Design Thinking, Hasso-Plattner-Institut, HPI
- 11.45–12.30 Future Web: Vom Internet der Dinge und Dienste zu innovativen Geschäftsprozessen**  
Podiumsdiskussion mit den Teilnehmern: Prof. Dr. Lutz Heuser, SAP AG; Ministerialdirektor Dr. Wolf-Dieter Lukas, Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF; Ministerialdirektor Dr. Andreas Schuseil, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, BMWi; Prof. Dr. Dieter Rombach, Fraunhofer Gesellschaft; Prof. Dr. Wolfgang Wahlster, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI; Moderation: Reinhard Karger, DFKI

### Innovationsallianz SemProM – Das Digitale Produktgedächtnis

- 13.00–13.15 SemProM: Produkte führen Tagebuch**  
Dr. Alexander Kröner, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI
- 13.15–13.30 Produkte steuern ihre Entstehung: Die intelligente Fabrik der Zukunft!**  
Florian Flörchinger, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI
- 13.30–13.45 SemProM in der Automatisierung**  
Dr. Jörg Neidig, Siemens AG
- 13.45–14.00 Digitale Produktgedächtnisse im Bereich Handel**  
Carsten Magerkurth, SAP AG

### Informatik-Exzellenzcluster

- 14.00–14.20 Informatik-Exzellenzcluster in Saarbrücken: Multimodal Computing and Interaction**  
Tom In der Rieden, Universität des Saarlandes
- 14.20–14.40 Unsere Welt im Rechner: Simulierte Realität statt Second Live. Statt bunter Bilder konkrete Planungsgrundlagen durch die Integration von hoch-detaillierten und komplexen 3-D-Modellen, numerischen Simulationen, semantischer Annotation sowie Methoden der Künstlichen Intelligenz mit diversen Anwendungen in der Bioinformatik, Geoinformation, bis zur hin zur Stadtplanung und Kulturgeschichte**  
Prof. Dr. Philipp Slusallek, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

- 14.40–15.00 Fehler streuen, um Fehler zu finden: Wie weiß man, ob eine Software „gut genug“ getestet ist**  
Prof. Dr. Andreas Zeller, Universität des Saarlandes

### THESEUS: Neue Technologien für das Internet der Dienste

- 15.00–15.15 THESEUS: Ideen, Perspektiven, erste Ergebnisse**  
Staatssekretär Hartmut Schauerte, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, BMWi
- 15.15–15.25 THESEUS Start-ups: tiqqr – das startup für blogmonitoring**  
Dr. Stephan Baumann, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI/tiqqr
- 15.25–15.35 THESEUS Start-ups: SemVox – Semantic Technologies and Voice Solutions**  
Dr. Norbert Pflieger, SemVox
- 15.35–15.45 THESEUS Start-ups: innoraise – Know Who Knows**  
Dr. Raphael Volz, innoraise
- 15.45–16.00 THESEUS – Iterative Evaluation als Garant für leistungsfähige Wissensinfrastrukturen**  
Dr. Thomas Sporer, Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT
- 16.00–16.20 Wettbewerbsfaktor Softwareentwicklung im Mittelstand. Globale Softwareentwicklung als Wettbewerbskriterium für den deutschen Mittelstand**  
Peter Schrey, itegia GmbH
- 16.20–16.40 Semantische Wikis für Alle! Semantic MediaWiki in und außerhalb des Unternehmensesatzes**  
Prof. Dr. Rudi Studer; Denny Vrandecic, Institut AIFB Universität Karlsruhe (TH)
- 16.40–17.00 Wer? Wo? Wohin? Sofort! GPS-unterstützte Echtzeit-Fahrzeugdisposition in der Logistik**  
Boris Paul, Deutsche Post World Net, Technology & Innovation Management; Dr. Dirk Werth, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI
- 17.00–17.20 TURAYA – Information Lifecycle-Protection: Sicherheitskern und virtualisierter Desktop als Rezept gegen Datenklau – Theorie und Praxis; mit Vorführung**  
Ammar Alkassar, Sirrix AG security technologies
- 17.20–17.40 Gewusst wo! Autarke WLAN-Navigation für Mobiltelefone. Immer wissen, wo's lang geht, ohne nach dem Weg fragen zu müssen – eine neue Navigationstechnik für Fußgänger macht's möglich**  
Dipl.-Inf. Steffen Meyer, Fraunhofer Institut Integrierte Schaltungen IIS
- 17.40–18.00 Enterprise Europe Network: Business Support at your doorstep**  
Alke Elisabeth Voß, Enterprise Europe Network HH-S

## Mittwoch, 4. März 2009

User Experience, future life, Ambient Assisted Living, Design Thinking Challenge, Social Network Intelligence, Examples of the Italian ICT Industry

- 10.00–10.20 **VisuMotions 3-D-Systemlösungen für stereoskopische 3-D-Visualisierung. 3-D-Hardware Solutions, 3-D-Software Solutions, 3-D-Content Creation**  
Dr. Markus Klippstein, VisuMotion GmbH
- 
- 10.20–10.40 **Gesichtsanimation für interaktive Anwendungen. Talking Head for Dialogue Systems**  
Prof. Dr.-Ing. Joern Ostermann;  
Kang Liu, Institut für Informationsverarbeitung,  
Leibniz Universität Hannover
- 
- 10.40–11.20 **Berlin auf dem Weg zur Servicestadt? Die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie**  
Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik, Amt 24 e.V.

### User Experience, future life

- 11.20–11.40 **Audiovisuelle 3-D-Echtzeitsimulation. Die freie ART+COM Y60 Plattform**  
Pavel Mayer, ART+COM Technologies GmbH
- 
- 11.40–12.00 **Mein Mobiltelefon – quadratisch, praktisch, gut? Haben die 18 Monate seit der Markteinführung des iPhone und seine Nachahmer die Erwartungshaltung und Nutzungsgewohnheiten verändert?**  
Alexander Birnkammerer, the agent factory GmbH
- 
- 12.00–12.20 **Flexibler und einfacher: Das leisten künftige Managementsysteme für Geschäftsprozesse**  
Prof. Mathias Weske, Hasso-Plattner-Institut  
Universität Potsdam
- 
- 12.20–12.30 **Optimierung der ortsunabhängigen Kommunikation als (eine) Antwort auf Finanzkrise, Rezession und Klimawandel? Chancenpotenziale von Web-Conferencing und eLearning mit dem virtual team room – vitero**  
Fabian Kempf, vitero GmbH
- 
- 12.30–12.40 **Mit Mousetracking die Usability der Website verbessern. Mit m-pathy die Usability der Website in "freier Wildbahn" testen**  
Stefan Meißner, seto GmbH
- 
- 12.40–13.40 **Connected life and asisted living**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Sahin Albayrak, DAI-Labor,  
TU Berlin

### Ambient Assisted Living

- 13.40–14.00 **Aktivitätserkennung per Handy. Mittels den bereits in modernen Handys integrierten Beschleunigungssensoren ist eine automatische Erkennung der Bewegungsform der Nutzer möglich. Hierdurch kann der individuelle Kalorienverbrauch abgeleitet werden, welches die Behandlung von z.B. Adipositas-Patienten unterstützt**  
Gerald Bieber, Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD), Rostock
- 
- 14.00–14.20 **Intelligente Assistenten für Rollstuhlfahrer. Auf Basis des Rollstuhls Xeno von Otto Bock: Sicherheits-, Brems-, Fahrassistenten erleichtern die Fahrt; der Navigationsassistent leitet den Weg oder fährt autonom; ein Kopf-Joystick und Dialog in gesprochener natürlicher Sprache erleichtern die Interaktion**  
Dr. Thomas Röfer, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI
- 
- 14.20–14.40 **Tektonische Verschiebungen im Gesundheitssektor. IT-induzierte Wettbewerbsvorteile durch die Gleichrichtung von Hardware, Software und Peopleware**  
Prof. Dr. Tiziana Margaria;  
Prof. Dr. Christoph Rasche, Institut für Informatik,  
Institut für Sportwissenschaft Math.-Nat. Fakultät,  
Universität Potsdam
- 
- 14.40–15.30 **Forschung für ein gutes Leben: Fraunhofer-Lösungen für das Ambient Assisted Living**  
**Care-O-bot®. Ein Haushaltsroboter der nächsten Generation**  
Dr. Birgit Graf, Fraunhofer IPA  
**inBad. Das Bad, das mitdenkt**  
Dr. Gudrun Stockmanns  
Dr. Edwin Naroska, Fraunhofer IMS  
**Medizin auf Knopfdruck. Homecare-Unterstützung mit Hilfe des Fernsehers**  
Lothar Schöpe, Fraunhofer ISST  
**Telemedizin mit EGG-Vital**  
Hans-Jürgen Holland, Fraunhofer IPMS  
**Ob Action oder Schlaf. Sicherheit mit Sensoren**  
Thomas Norgall, Fraunhofer IIS  
**Adaptive Assistenzsysteme. Mit Sicherheit ein selbstbestimmtes Leben**  
Martin Becker, Fraunhofer IESE  
**Hydra. Middleware für vernetzte eingebettete Systeme**  
Dr. Markus Eisenhauer, Fraunhofer FIT  
**Vorstellung der Fraunhofer-Allianz Ambient Assisted Living**  
Reiner Wichert, Fraunhofer IGD;  
Moderation: Britta Schmitz, ISST;  
Reinhard Karger, DFKI, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST

## Design Thinking Challenge

- 15.30–16.00 Design Thinking Challenge – IT-Security:**  
**CeBIT Innovationslabor des HPI**  
Prof. Ulrich Weinberg, School of Design Thinking,  
Hasso-Plattner-Institut, HPI

## Social Network Intelligence

- 16.00–16.20 Social Network Intelligence in Online Communities.**  
**Neue Möglichkeiten zur dynamischen Analyse von**  
**Themenausbreitung und Vernetzung mit Commetrix**  
Dr.-Ing. Matthias Trier & Annette Bobrik, TU Berlin

## Examples of the Italian ICT Industry

- 16.20–18.00** Moderation: Jens Bruch, Italienisches Institut für Außenhandel
- Incomedia Website X5. Create your website in 5 easy steps.**  
Stefano Ranfagni, Product Manager Incomedia
- Internet of Nature. The sixth-techno sense that protect the Nature: Internet of Nature**  
Marco Brini, CEO MINTEOS SRL
- Think Up, Advanced ICT solutions from Torino Piemonte – Italy**  
Rosanna Viola, Project Manager, Centro Estero per l'Internazionalizzazione s.c.p.a., PIEMONTE Agency for Investments, Export and Tourism
- Efficient searching on intranet and internet. Efficient searching for document repositories and advanced portals by using semantic classification and faceted search.**  
Alberto Ciaramella, CEO Intellisemantic SRL
- NeaNMS. The FCAPS-compliant and carrier-class suite for network operation management**  
Marco Meinardi, Chairman & CTO NEAGEN SRL
- Biometric Security. Real Security: a software platform for integrated security solutions**  
Gianluca Mandelli, Sales Manager, SOFTWARE LINK SRL
- Tools for application security**  
Ilaria Mura, Marketing & Communication, Akhela SRL
- Image Cerberus: filtering illegitimate contents. Image Cerberus: a suite for image categorization and filtering of illegitimate contents**  
Giorgio Giacinto, DIEE – Dipl.-Ing. Elettrica ed Elettronica; University of Cagliari
- From twenty years of experience of RESI a new industrial reality**  
Paolo Alessandro Mari, International Sales Manager, RESI Group SPA
- art of interactive communication technology**  
Jonathan Piran, MOONWAY.IT
- Business Continuity Solutions**  
Dalporto Umberto, REVEN.GE S.r.l. a Socio Unico

- Ab 18.00 Serata Italiana**  
Italienischer Gemeinschaftsstand, Halle 9, B09

## Donnerstag, 5. März 2009

**IT-Sicherheit, Webservices für E-Government, Space Innovations für die Raumfahrt, futureTainment, Design Thinking Challenge**

### IT-Sicherheit

- 10.00–10.20 IT-Sicherheit in 5-D. Raum+Zeit+Zufall**  
Prof. Dr.-Ing. W. Rozek, Fachhochschule Schmalkalden, Elektrotechnik
- 10.20–10.40 Sichere Datenspeicher – Sicherheit<sup>2</sup>. Steigerung der Datensicherheit unter Einbeziehung bestehender IT-Infrastrukturen**  
Maik Igloffstein, Naranja Networks – Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)
- 10.40–11.00 DAiSI – Infrastruktur für Dynamisch Adaptive Systeme. Verlässliche IT Ökosysteme am Beispiel eines Rettungsassistenzsystems**  
Dipl.-Inf. Dirk Niebuhr, Technische Universität Clausthal, Institut für Informatik – Software Systems Engineering
- 11.00–11.20 Certgate – die High End Sicherheitslösung für die mobile Kommunikation. Certgate-microSD-Card schützt Daten und Kommunikation von mobilen Geräten auf höchstem Niveau**  
Dr. Paschalis Papagrigroriou, CEO certgate GmbH

### Webservices für E-Government

- 11.20–12.00 Alle brauchen gute Leute!, Arbeitsmarkt-Monitoring über Web-Portale**  
Jürgen Reinholz, Minister für Wirtschaft, Technologie und Arbeit des Landes Thüringen;  
Mario Melle, synchronity GmbH;  
Thomas Kretschmer, Geschäftsführer Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH;  
Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK);  
Prof. Dr. Manfred Mayer, Ministerialrat und Leiter des Referats für eGovernment, Freistaat Bayern;  
Moderation: Christian Wewezow, Clockwise Consulting GmbH  
synchronity GmbH, Jena

### Space Innovations für die Raumfahrt

- 12.00–12.30 Intelligente Roboter für extraterrestrische Missionen**  
Prof. Dr. Frank Kirchner, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI
- 12.30–13.00 Web goes Space. Wireless auf Satelliten – Router um den Mars – Internet im Weltraum**  
Dr.-Ing. Reinhold Bertrand, European Space Agency, ESA, Research & Technology Management Office, Directorate of Operations and Infrastructure

## futureTainment

- 13.00–13.20 Unerwartete Verbindungen entdecken. Wie der Computer aus Beispielen lernt, Zusammenhänge aufzuspüren**  
Prof. Dr. Hans Uszkoreit, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI
- 
- 13.20–13.40 3-Dimensionalität erobert unsere Wohnzimmer: 3D4YOU**  
Ralf Tanger, Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik – Heinrich-Hertz-Institut
- 
- 13.40–14.00 Dont worry – be happy! Computergestützte Mimik- und Aufmerksamkeitsanalyse für die Marktforschung**  
Dr. Christian Küblbeck, Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS
- 
- 14.00–14.20 Musik 2.0 am Beispiel von Cijju. Interessenskonflikte von Nutzern und Medienindustrie waren gestern**  
Prof. Dr. Manfred P. Zilling, Private Fachhochschule Göttingen
- 
- 14.20–14.40 Mein Mobiltelefon – der kleine „Medien-substituierer“. Wie verändern sich die Nutzungsgewohnheiten durch mobile Infotainmentangebote und interaktive Social Games (Flash Mobs, GPSMission etc.)?**  
Alexander Birnkammerer, the agent factory GmbH
- 
- 14.40–15.00 RUSHES: Multimedia-Suche audio-visueller Inhalte. RUSHES extrahiert Wissen auf Basis semantischer Inhaltsbeschreibung, skalierbarer Katalogisierung, interaktiver Navigation und nicht-linearer Suchanfragetechniken**  
Dr. Oliver Schreer, Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik – Heinrich-Hertz-Institut
- 
- 15.00–15.20 Neuigkeiten aus dem Gebiet der Computer Grafik. Verknüpfungen der echten und virtuellen Welt**  
Anna Hilsman, Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik – Heinrich-Hertz-Institut

## Design Thinking Challenge

- 15.30–16.00 Design Thinking Challenge – green IT: CeBIT Innovationslabor des HPI**  
Prof. Ulrich Weinberg, School of Design Thinking, Hasso-Plattner-Institut, HPI

## futureTainment

- 16.00–16.20 Uni-Wissen breit anbieten: Die Zukunft des eLearning**  
Prof. Christoph Meinel, Hasso-Plattner-Institut, HPI
- 
- 16.20–16.40 Mein Mobiltelefon – der Wandler zwischen den Welten. Ein Gerät verknüpft die reale mit der digitalen Welt, die Erlebniswelt mit der Medienwelt und ist omnipräsent in allen Lebensbereichen. Was machen wir daraus?**  
Mirko Klopffleisch, the agent factory GmbH
- 
- 16.40–17.00 Interfaces 2.0: search and browse large-scale multimedia databases**  
Dr.-Ing. George Ioannidis, IN2 search interfaces development ltd
- 
- 17.00–17.20 Better learning technologies enable improved learning Experiences. Wie Contextualized Attention Metadata die Aus- und Weiterbildung verbessern kann**  
Dr. Martin Wolpers, Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT
- 
- 17.20–17.40 Multi-Touch-Technologie. Interaktive Tische/Wände und der ART+COM Touchmaster**  
Dr. Joachim Quantz, ART+COM Technologies GmbH
- 
- 17.40–18.00 Show me what you want! Gesture-based human-computer interaction**  
Dipl.-Psych. Paul Chojeki, Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik – Heinrich-Hertz-Institut

## Freitag, 6. März 2009

green IT, IT-Sicherheit, Smart Textiles, Design Thinking Challenge, Digitale Identität

## green IT

- 10.00–10.20 Energieeffizienz vs. Hochleistungsrechnen – ein Widerspruch?**  
Dr. Ulf Markwardt, TU Dresden, Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen (ZIH)
- 
- 10.20–10.40 Strategische Flexibilität durch komponentenbasierte Software-Entwicklung**  
Prof. Dr. Frank M. Thiesing, Dipl.-Inf. (FH); Sebastian Kortemeyer, Dipl.-Inf. (FH); Frank Nordemann, FH Osnabrück
- 
- 10.40–11.00 Innovatives Softwaretesting = Testautomation<sup>2</sup>. „Bird’s Eyeview Testing“-Systematische Planung und Durchführung des Testmanagements entlang des Softwareentwicklungszyklus**  
Claus-Peter Kettner, IfT Institut für Technologietransfer in der Informatik GmbH

- 11.00–11.40 Testen um jeden Preis? Anforderungen an modernes Softwaretesting – Perspektiven technischer und unternehmenspolitischer Realisierbarkeit**  
Podiumsdiskussion: Claus-Peter Kettner, IFT Informatik GmbH, Fürth;  
Moderation: Dr. Christian Gabriel, IFT Informatik GmbH, Fürth;  
Referenten: Software-Entwicklungsleiter aus nationalen/internationalen Unternehmen, mit den Schwerpunkten: Embedded Software Engineering (Automotiv, Medizintechnik), Webentwicklung, Webdesign (ISP, Medien), Komplexe IT-Architekturen (Versicherungen, Banken), IFT Institut für Technologietransfer in der Informatik GmbH

## IT-Sicherheit

- 11.40–12.00 SPIKE – Secure Process-oriented Integrative Service Infrastructure for Networked Enterprises. Eine Software Service Plattform für den einfachen und schnellen Aufbau von kurzfristigen, projekt-basierten und lose gekoppelten virtuellen Firmenspartnerschaften**  
Prof. Dr. Günther Pernul;  
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Christoph Fritsch, Department of Information Systems, University of Regensburg
- 
- 12.00–12.20 E-Mail-Sicherheit. Das Wettrüsten des 21. Jahrhunderts**  
Christian Dietrich, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen
- 
- 12.20–12.40 tNAC – Vertrauenswürdige Netzwerkverbindungen**  
Marian Jungbauer, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen
- 
- 12.40–13.00 Reale Nutzung kryptografischer Verfahren innerhalb von TLS/SSL**  
Dominique Petersen, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen
- 
- 13.00–13.20 Internet-Frühwarnsysteme mit Live-Demo**  
Dominique Petersen, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen
- 
- 13.20–13.40 Mit Sicherheit finden! Jobbörse und Gelbe Seiten für IT-Sicherheit?**  
Sebastian Spooen, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen
- 
- 13.40–14.00 Visualisierung der aktuellen Bedrohungslage von Malware**  
Andreas Schnapp, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen
- 
- 14.00–14.20 Ambient Identity**  
Hasan Ibne Akram, Fraunhofer Institut für Sichere Informationstechnologie

## Smart Textiles

- 14.20–15.20 Smart Textiles. Intelligente Jacken, photovoltaische Taschen, Sensoren im T-Shirt**  
Präsentiert von Oliver Stollbrock, smartTextiles Community und Reinhard Karger, DFKI

## Design Thinking Challenge

- 15.30–16.00 Design Thinking Challenge – E-Learning**  
Prof. Ulrich Weinberg, School of Design Thinking, Hasso-Plattner-Institut, HPI

## Digitale Identität

- 16.00–16.20 Innovationen für sichere Identität – Bericht aus einem Cluster. Was der Markt bietet und was er braucht**  
Volker Brendel, Prisma GmbH
- 
- 16.20–16.40 INTAKT: Interaktive Avatar Kommunikations-Technologie**  
Alexander Reinecke, Charamel
- 
- 16.40–17.00 Interaktives Gebäudeleit- und Infotainment-system – Ein weg(e)weisendes Beispiel. Identifikationsbasierte Lokalisierung in Gebäuden und deren Anwendung in Digital Signage Systemen**  
Prof. Dr. Wolfram Hardt, Technische Universität Chemnitz
- 
- 17.00–17.20 Webbasiertes Strategieanalyse- und Diagnose-Tool. Erkenntniswachstum und Gestaltungsoptimierung durch ganzheitliche Bearbeitung im Rahmen der Unternehmensentwicklung**  
Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner, Prof. Binner Akademie Management Qualifikation
- 
- 17.20–17.40 Mein Mobiltelefon – mein asynchrones Alterego. Das Handy – der unverzichtbare Gegenstand Nr. 1 wird durch Personalisierung (Klingeltöne, Screensaver, mobile Anwendungen, Social Media, Communities) zum Spiegel und Erweiterung der eigenen Persönlichkeit.**  
Alexander Birnkammerer, the agent factory GmbH
- 
- 17.40–18.00 Mobile Lösungen zur Identifikation: Marktübersicht und Ausblick 2010**  
Volker Brendel, Prisma GmbH

 future parc



 Halle 8  
**CeBIT**  
 green IT



Weitere Informationen: [www.cebit.de/futureparc\\_d](http://www.cebit.de/futureparc_d)

## Samstag, 7. März 2009

BITKOM Innovators' Pitch, Initiative D21, Design Thinking Challenge, Live-Hacking Performance

### BITKOM Innovators' Pitch

**11.00–14.00** BITKOM Innovators' Pitch 2009 Academic. **Live-Wettbewerb um die beste und innovativste Konvergenzidee mit anschließendem Networking. Projekte aus Universitäten, Forschung und Entwicklung in den Kategorien „Mobile Content“ und „Digital Life“**  
Florian Koch, Jana Bracklow, BITKOM e.V.

### Initiative D21

**14.30–15.00** **Berufsstart: Welche Netzwerke führen zum Erfolg**  
Podiumsdiskussion mit Vertretern von VDE Young Net, dib, GI, ver.di

**15.00–15.30** **Berufsperspektive Selbstständige Unternehmerin**  
Podiumsdiskussion mit Petra Ledendecker VDU, Unternehmerinnen, BA Regionaldirektion Hannover, Career Service Universität Hannover

### Design Thinking Challenge

**15.30–16.00** **Design Thinking Challenge – E-Government: CeBIT Innovationslabor des HPI**  
Prof. Ulrich Weinberg, School of Design Thinking, Hasso-Plattner-Institut, HPI

**16.00–16.20** **Halb-durchsichtig und hauchdünn: Mobile Eingabegeräte der Zukunft**  
Prof. Patrick Baudisch, Hasso-Plattner-Institut Universität Potsdam

### Live-Hacking Performance

**16.20–18.00** **Live-Hacking Performance. Sicherheitslücken live aufgedeckt**  
Dipl.-Inform. (FH) Markus Linnemann, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen;  
Dipl.-Inform. (FH) Marian Jungbauer, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen

## Sonntag, 8. März 2009

Live-Hacking Performance, 3GT – Girl Geek Get Together, future talk Finale, Die Erfindung des Computers, Design Thinking Challenge – Finale

### Live-Hacking Performance

**11.00–12.30** **Live-Hacking Performance. Sicherheitslücken live aufgedeckt**  
Dipl.-Inform. (FH) Markus Linnemann, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen;  
Dipl.-Inform. (FH) Marian Jungbauer, if(is) – Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen

### 3GT – Girl Geek Get Together

**12.30–13.30** **3GT – Girl Geek Get Together**  
Nicole Y. Männl, NY DesignBeratung;  
Gesche Roy, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI/schuehsch.net

### future talk Finale

**13.45–14.00** **GlobalMusic2one. Die neue Generation hybrider Musiksuche**  
Holger Großmann, Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT

**14.00–14.15** **MoodPlayer. Stimmungsvolle Musik und passende Bilder auf Knopfdruck**  
Peter Dunker, Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT

**14.15–14.30** **Modernes Wohnzimmer – Interaktive Zusatzdienste für das digitale Fernsehen**  
Dr.-Ing. Uwe Kühhirt, Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT

### Die Erfindung des Computers

**14.30–15.30** **Die Erfindung des Computers. Das Lebenswerk von Konrad Zuse aus der Perspektive seines Sohnes**  
Prof. Horst Zuse, TU-Berlin

### Design Thinking Challenge – Finale

**15.30–16.00** **Design Thinking Challenge – Publikumsthema: CeBIT Innovationslabor des HPI**  
Prof. Ulrich Weinberg, School of Design Thinking, Hasso-Plattner-Institut, HPI

## Das Ministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutschland ist das Land der Dichter und Denker, das Land der Ideen. Doch wir müssen Ideen in die Tat umsetzen: Ideen zünden! Bildung und Forschung sind der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands. Wohlstand und Lebensqualität lassen sich auf Dauer nur sichern, wenn wir neue Ideen haben und sie in innovative Produkte umsetzen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat das Ziel, den Forschungsstandort Deutschland zu stärken, Talente zu fördern und durch neue Technologien Arbeitsplätze zu schaffen sowie die Lebensqualität zu verbessern. An diesem Ziel arbeiten die rund tausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums in Bonn und Berlin mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz.

### → Unsere Ziele

#### ■ Wachstum durch Innovation

Wir benötigen eine neue Kultur der Innovation, die alle gesellschaftlichen Bereiche erfasst. Innovationsfreundlichkeit soll zum Kriterium für staatliches Handeln werden. Notwendig sind Anreize für Investitionen in Forschung und Entwicklung.

#### ■ Forschungsstandort Deutschland

Wir wollen den Standort Deutschland durch ein leistungsfähiges Wissenschaftssystem der Weltklasse stärken.

#### ■ Talentschmiede Deutschland

Eine innovative Gesellschaft muss alle Wege frei machen für die klügsten Köpfe. Gemeinsames Anliegen

der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik ist es, den exzellenten Nachwuchs besonders zu fördern und herausragende Fachleute für Deutschland zu gewinnen.

#### ■ Chancen durch Bildung

Ein Land der neuen Möglichkeiten braucht bessere Chancen für alle. Das bedeutet mehr Qualität und Teilhabe an Bildung und mehr Chancen durch Bildung. Wir geben jeder Generation die Chance, ihre Potenziale zu entwickeln – den Älteren wie den Jungen. Wir brauchen tatkräftige, mutige und qualifizierte Frauen und Männer, deren Begabungen wir wecken und ausprägen möchten, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.

### → Unsere Aufgaben im Bereich der Forschung

■ Förderung der Grundlagenforschung und ihrer Organisationen (Institutionelle Förderung gemeinsam mit den Ländern).

■ Förderung von Schlüsseltechnologien, insbesondere in den Bereichen Gesundheitsforschung, Biotechnologie, Informationstechnik, ökologische Forschung und Mobilität, Forschung und Entwicklung für Beschäftigung und innovative Arbeit und Meerestechnik.

■ Förderung staatlicher Vorsorgeforschung in den Bereichen Umwelt, Klima, Ökologie und Gesundheit, Förderung der Meeres- und Polarforschung, der Forschung und Entwicklung zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen, der Bildungsforschung sowie der Forschung im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften.



## A

]init[ AG für Digitale Kommunikation	B39
3D for All Computing Development Ltd.	A32/1
ABLATIV scrI	B09
advertecs GmbH	B22
Agenzia di Promozione Economica della Toscana	A08
Agiletec Srl	B09
Akhela S.r.l.	B09
Amt 24 e.V.	B39
APICE – Consorcio Impnese Acta Tecnologia c.n.a	A08
ART+COM Technologies GmbH	C14
aStec angewandte Systemtechnik	B20
Auvergne Economic Development Agency	B21
Axis Strategic Vision S.r.l.	B09

## B

BATIX Software GmbH	A12
Bauhaus-Universität Weimar	D04
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie – Invest-in-Bavaria	B20
Bayern Innovativ GmbH	B20
Bergische Universität Wuppertal	D06
BIOIRC, Bioengineering Research and Development Center	A46
Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen	B22
Bundesministerium für Bildung und Forschung	B40
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologien	C09

## C

C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH	A12
CDN automotive AG	B20
Centro Estero Per L'Internazionalizzazione S.C.P.A.	B09
certgate GmbH	B20
CETIMA Software und Consulting GmbH	A12
Chamber of Commerce of Torino	B09
Chancen-Region Mainfranken	B20
Christoph Kroschke AG	B36
Ciiju GmbH	B22
CLP-Software Ulli Zettner	B20
Cogisum Intermedia AG	B20

Consorci Parc Científic i Tecnològic Agroalimentari de Lleida	B14
Consorzio Cubit	A08
Consorzio Nazionale – Interuniversitario per le Telecomunicazioni (CNIT)	B09
CRS4 S.u.r.l. – Center for Advanced Studies, Research and Development in Sardinia	B09

## D

Delling.net GmbH	A12
Design Company Agentur GmbH	B02
Deutscher Wetterdienst DWD	C22
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI)	B45
dotSource GmbH	A12
Dr. Wolf srl	A08

## E

eCOMM Brandenburg	B39
ENSICAEN	B21
Epik	A08
EPSa GmbH	A12
Euresys S.r.l.	B09

## F

f.i.t. – Forchheimer Informationstechnologie	B20
Fachhochschule Aachen	D06
Fachhochschule Brandenburg	B39
Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	B22
Fachhochschule Dortmund	D06
Fachhochschule Gelsenkirchen	D06
Fachhochschule Gießen-Friedberg	C22
Fachhochschule Hannover	B22
Fachhochschule Jena	D04
Fachhochschule Osnabrück	B22
Fachhochschule Schmalkalden	D04
Fachhochschule Stralsund	D04
Fachhochschule Wiesbaden	C22
FernUniversität in Hagen	D06
Fido Intelligence Sp. z o.o.	C06
FlossLab S.r.l.	B09

Forschungsverbund ForBAU – Virtuelle Baustelle	B20
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH	C02
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	A30, B36
Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT)	B36
Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT)	B36
Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE)	B36
Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD)	B36
Fraunhofer-Institut für Informations- und Datenverarbeitung (IITB)	B36
Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS)	B36
Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS)	B36
Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik Heinrich-Hertz-Institut (HHI)	B36
Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS)	B36
Fraunhofer-Institut Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)	B36
Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT)	B36
Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik (ISST)	B36
Friedrich-Schiller-Universität Jena	D04
FSC – Future Solutions Company S.r.l.	B09
future life, DAI-Labor	B47
future market	A58
future match	A56
future talk	A54

## G

Gambio OHG	B22
Gdynia Innovation Centre – GCI	C06
Georg-August-Universität Göttingen	B22
GODYO Business Solutions AG	A12
GREYC Laboratory	B21

## H

HA Hessen Agentur GmbH	C22
Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH	Galerie A01 + B10
Hochschule Anhalt (FH)	D04
Hochschule Darmstadt	C22
Hochschule Fulda	C22
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig	D04
Hochschule Ostwestfalen-Lippe	D06

## I

I.C.E. – Istituto Nazionale per il Commercio Estero	B09
Ift Informatik GmbH	B20
Incomedia S.r.l.	B09
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken	B20
insoft GmbH	B20
INSTITUT CARNOT C3S	B21
Institut Carnot Cea Leti	B21
Institut Carnot CEA LIST	B21
Institut Carnot Femto Innovation	B21
Institut Carnot Laas	B21
Institut Carnot Lsi	B21
Institut Carnot M.I.N.E.S	B21
Institut Carnot Star	B21
Institut Carnot Telecom-Eurecom	B21
Institut Carnot Tie	B21
Institut Carnot Vitres	B21
Institut Carnot Xlim	B21
Institut Carnot, AI Carnot	B21
Intelbanq S.r.l.	B09
InteliWISE sp. z o.o.	C06
Intellisemantic S.r.l.	B09
iPKOM srl	A08
IT – Circus GmbH	D04
ITEGIA GmbH	B20
IT-Netz Bayerischer Untermain ZENTEC GmbH	B20
IVO Software Sp. z o.o.	C06

## J

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität C22  
Justus-Liebig-Universität Gießen C22

## L

Landesamt für Vermessung und Geoinformation B20  
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH A12  
Landeshauptstadt Hannover B22  
LEHMANN + PARTNER GmbH A12  
Leibniz Universität Hannover B22

## M

Madkom Sp. z o.o. C06  
Martin-Luther-Universität D04  
Max Planck Institut für Informatik (MPII) B43  
Microntel S.p.A. B09  
Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung  
und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen D06  
Minteos S.r.l. B09  
MpicoSys C06

## N

Neagen S.r.l. B09  
NetResults s.r.l. A08  
NETWAYS GmbH B20  
Niedersächsisches Ministerium für Inneres,  
Sport und Integration B22  
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft  
und Kultur B22  
NT Neue Technologie AG A12  
N-transfer GmbH B22

## O

Oberfranken Offensiv B20  
Opus Automazione S.r.l. A08  
Orca Software GmbH B20  
Österreichische Computer C04

## P

Panini S.p.A. B09  
PayLane Sp. z o.o. C06  
Powersoft srl A08  
Prossima Isola S.r.l. B09

## Q

QuizzBox B21

## R

Regionalmarketing Niederbayern B20  
Regionalmarketing Oberpfalz in Ostbayern e.V. B20  
Rene AG B20  
RESI Informatica S.p.A. B09  
Reven.ge S.r.l. B09  
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule  
(RWTH) Aachen D06

## S

S.BIO-T S.A.S. B09  
Sardegna Ricerche B09  
seto GmbH A58  
Silvestri srl A08  
Software Link S.r.l. B09  
Software-Service John A12  
subreport Verlag Schawe GmbH B36  
Sunload GmbH C03  
synchronity GmbH A12

## T

Technische Fachhochschule Wildau B39  
Technische Universität Berlin B39  
Technische Universität Chemnitz D04  
Technische Universität Clausthal B22  
Technische Universität Darmstadt C22  
Technische Universität Dresden D04  
Technische Universität Ilmenau D04  
Technische Universität München B20  
Telcen spa A08  
TeleMobile Electronics Sp. z o.o. C06  
the agent factory GmbH A12  
Thüringer Finanzministerium A12  
Tobii Technology AB C07  
Totem srl A08  
Tradesoft Technologies s.r.l. A08  
TU Berlin Servicegesellschaft mbH B39

## U

UBIFRANCE  
 unionIS GmbH  
 Università di Cagliari  
 Universität Bamberg  
 Universität der Bundeswehr München  
 Universität des Saarlandes  
 Universität Erlangen-Nürnberg  
 Universität Greifswald  
 Universität Kassel  
 Universität Leipzig  
 Universität München – LMU  
 Universität Oldenburg  
 Universität Osnabrück  
 Universität Paderborn  
 Universität Passau  
 Universität Potsdam  
 Universität Regensburg  
 Universität Rostock  
 Unternehmer- und Fachkräfteservice  
 UPN unplugged nomadics GmbH

## V

Vending Automation  
 Vesalis  
 VisuMotion GmbH  
 vitero GmbH

## W

Westfälische Wilhelms-Universität  
 Westsächs. Hochschule Zwickau  
 White Matter Labs GmbH  
 Witech spa

## X

Xinnovations e.V.

## Y

YOOPLUS s.r.l.

## Z

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

B21  
 B22  
 B09  
 B20  
 B20  
 B43  
 B20  
 D04  
 C22  
 D04  
 B20  
 B22  
 B22  
 D06  
 B20  
 B39  
 B20  
 D04  
 A12  
 B22

B21  
 B21  
 A12  
 A58

D06  
 D04  
 B22  
 A08

B39

A08

B39

## SELECTED HOTELS



→ „Deutsche Messe Selected Hotel“: unter diesem Label haben sich Hotels aus Hannover und der Umgebung zusammen geschlossen, die sich zur Einhaltung eines „messefreundlichen“ Qualitätsstandards verpflichtet haben. Die teilnehmenden Häuser finden Sie einschließlich der verfügbaren Kapazitäten unter [www.cebit.de/selectedhotels](http://www.cebit.de/selectedhotels)

## TRAVEL2FAIRS – EIN ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE REISELEISTUNGEN

→ Unterkunftsvermittlung, Bahnpauschalreisen, Flugpauschalreisen und weitere touristische Leistungen.

### Kontakt

Travel2Fairs GmbH      Telefon +49 511 33644510  
 Esperantostraße 4      Fax +49 511 33644512  
 30519 Hannover      info@travel2fairs.com  
    Online-Buchungen:  
    www.travel2fairs.com

### ■ EBi

Das elektronische Besucherinformationssystem bietet auf dem Messegelände an über 90 Terminals die aktuellen Informationen zur Messe sowie zu den Ausstellern und ihren Produkten.

### ■ Visitors' Lounge

Die internationale Lounge für Besucher lädt zum Entspannen in ruhiger Atmosphäre ein und bietet die Möglichkeit für Geschäftsgespräche. Informations-Centrum (IC).

### ■ Service-Einrichtungen auf dem Messegelände

Für ein vielfältiges Angebot sorgen zahlreiche Shops und Dienstleister.

Die wichtigsten Restaurant- und Shoppingadressen, Kultur- und Freizeitangebote sowie Afterwork-Tipps erhalten Sie unter

[www.HANNOVER.de](http://www.HANNOVER.de)



## VERBINDUNGEN, DIE ANKOMMEN

### Mit der Bahn direkt zur CeBIT

Welche Fernverkehrszüge Sie zum Messebahnhof „Hannover Messe/Laatzten“ bringen, erfahren Sie auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### ■ Lokale Verkehrsverbindungen

**Hbf – Messe NORD:** Stadtbahn-Linien 8/18/E: 18 Min

**City – Messe OST:** Stadtbahn-Linien 6/16: 23 Min

**Flughafen – Hbf:** S-Bahn-Linie 5: 16 Min

### Flughafen – Messe-Heliport:

Helikopter-Shuttle: ca. 9 Min.

Vorabreservierungen: Compass Air Charter:

Kontakt siehe „Messe-Heliport“

Reservierungen bei Ankunft: Flughafen Hannover, Messe Service Center, Ankunftsebene A

### ■ Messe-Heliport

Das Messegelände verfügt über einen eigenen Heliport. Landungen avisieren Sie bitte bei der Deutschen Messe unter Telefon +49 511 89-33638. Für die Anreise aus ganz Deutschland arrangiert Compass Air Charter gerne Chartermaschinen für Sie.

### Kontakt

Compass Air Charter, Tel. +49 511 72458-55,  
Fax +49 511 72458-75, [info@compass-aircharter.de](mailto:info@compass-aircharter.de),  
[www.compass-aircharter.de](http://www.compass-aircharter.de)

## GEPÄCKSERVICE/PRE-CHECK-IN

■ Flughafen Hannover, Ankunftsebene C

■ Messegelände, Eingänge NORD 2 und WEST 1

**Kontakt:** BFM Incoming & Traveller Services

Tel. +49 511 977-4880

[info@airport-service-line.com](mailto:info@airport-service-line.com), [www.f-dammann.de](http://www.f-dammann.de)

**Weitere Informationen zur Anreise mit dem PKW, Sonderflügen, Reiseanbietern aus dem Ausland oder Sonderbusreisen zur CeBIT finden Sie unter [www.cebit.de/besucherservice](http://www.cebit.de/besucherservice)**

### ■ Termine

**Messedauer:** Dienstag, 3.3. bis Sonntag, 8.3.2009

**Öffnungszeiten:** 3.–7.3., 9.00 bis 18.00 Uhr  
8.3., 9.00 bis 16.00 Uhr

**Eintritt ab 15 Jahren.**

### ■ Preise

<b>Tagesausweise</b>	im Vorverkauf	<b>33,- €</b>
	an den Tageskassen	<b>38,- €</b>

<b>Dauerausweise</b>	im Vorverkauf	<b>71,- €</b>
	an den Tageskassen	<b>81,- €</b>

### ■ Tagesausweise (ermäßigt)

Ausweise gelten für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende und sind nur gültig am Samstag und Sonntag! Für Behinderte gültig an allen Messetagen!

**Tageskasse 17,- €**

Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt.

(Bei Änderung der Mehrwertsteuer erfolgt Preisanpassung)

## TICKETVORVERKAUF FÜR TAGES- UND DAUERKARTEN ÜBER:

■ Internet-Service: [www.cebit.de/tickets](http://www.cebit.de/tickets)

■ Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern in Deutschland

■ Auslandsrepräsentanten der Deutschen Messe

➔ Mehr Informationen finden Sie unter: [www.cebit.de](http://www.cebit.de)

